



Kinderarbeit in Afghanistan



Afghanistan ist eines der gefährlichsten Orte der Welt um Kind zu sein. Die Lebenserwartung von Neugeborenen liegt bei gerade einmal 44 Jahren und ist damit weltweit die niedrigste.

Die Bedingungen der Menschen in Afghanistan sind so schlecht wie in wenig anderen Ländern der Welt. Ungefähr 50 Prozent der Bevölkerung hungern.





Seit der Machtergreifung der Taliban Mitte 2021 ist es für die meisten Familien noch schwieriger geworden. Die Taliban verbieten Frauen bestimmte Berufe, sodass sie noch weniger oder gar kein Geld verdienen.

So müssen viele Kinder arbeiten,
um die Familie zu unterstützen.
Sie schuften als Gehilfen in
Geschäften, als Straßenarbeiter,
Bettler, Landarbeiter und im
eigenen oder fremden Haushalt.





Mädchen werden durch die Verbote der Taliban realistische Chancen auf gut bezahlte Jobs genommen. Und das mitten in einer der schlimmsten Hungerkrisen des Landes.



Über 28 Millionen Menschen in Afghanistan benötigen humanitäre Hilfe, doch die Taliban verbieten Frauen das arbeiten in NGOs, was den Hilfsorganisationen das Arbeiten unmöglich macht.